***Bündnis 90* / DIE GRÜNEN**
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 29. April 2026

Umleitung der Radwege bei Sperrung durch Veranstaltungen

Immer wieder finden am Rhein Veranstaltungen wie der Krempelmarkt, die Bierbörse, das Weinfrühstück und diverse Messen und Volksfeste statt, die die Passierbarkeit des Rheinufers deutlich einschränken oder komplett unterbinden. Dies beeinträchtigt Anwohner:innen und Passant:innen, Radfahrer:innen und auch Radreisende auf dem internationalen Radfernweg „EuroVelo“.

Bereits im Jahr 2022 hat der Stadtrat mit dem Antrag 1347/2022 beschlossen, dass für den Fall solcher Veranstaltungen eine klar erkennbare, ausgeschilderte Alternativroute für den Radverkehr bereitzustellen ist. Im September 2025 hat der Ortsbeirat Altstadt diesen Beschluss durch den parteiübergreifenden, einstimmigen Antrag 1371/2025 ausdrücklich bekräftigt und die Verwaltung erneut zur Umsetzung aufgefordert.

Mit dem Start der diesjährigen Veranstaltungssaison mit Marktfrühstück, Rheinfrühling und gleichzeitigen Weinsalon und Krempelmarkt wurde wiederholt festgestellt, dass Trotz der bestehenden Beschlusslage bislang keine Umleitungsstrecke für den Radverkehr ausgeschildert wurde. Dies führt zu Unsicherheiten, Konflikten zwischen verschiedenen Verkehrsarten und vermeidbaren Gefährdungssituationen.

Die Umsetzung der Beschlüsse ist notwendig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, die Attraktivität des Radverkehrs zu stärken und die Verlässlichkeit politischer Entscheidungen sicherzustellen.

Wir fordern die Verwaltung daher auf:

- die bestehende Beschlusslage aus dem Stadtrat (2022) sowie dem Ortsbeirat Altstadt (September 2024) unverzüglich umzusetzen und
- bei allen Veranstaltungen, die zu einer Sperrung oder wesentlichen Einschränkung des Radverkehrs am Rheinufer führen, eine klar erkennbare, durchgängige und frühzeitig beginnende Umleitungsstrecke für den Radverkehr auszuschildern.

bei Veranstaltungen, die durch die ZVK koordiniert werden, eine frühzeitige und proaktive Abstimmung mit dem Verkehrsdezernat zur Einrichtung der erforderlichen Umleitungsstrecke sicherzustellen.

Katrin Schaadt
Bündnis 90/DIE GRÜNEN